

Materialbestelliste Schulanfangsphase

Beitrag von „Conni“ vom 23. Mai 2011 17:05

Hallo Adriana,

ich kann mich Gildalisa anschließen: Flex und Flo bietet vielfältige Möglichkeiten und ist meist strukturiert und übersichtlich.

Die Zusatzmaterialien sind ebenfalls empfehlenswert.

Wir haben noch die Lesehefte vom Jandorf-Verlag (oder die vom Sternchen-Verlag, sind auch gut), das ist insbesondere ab Mitte des ersten Schuljahres wichtig, um das sinnerfassende Lesen zu schulen, allein mit Tinto stelle ich mir das extrem schwierig vor.

Eventuell eine Schreibschriftkartei selber erstellen (gibt es glaube ich nicht zu kaufen) für Kinder, die mit dem Schreibschriftlehrgang fertig sind. Das kannst du aber noch für das 2. Schulhalbjahr vorbereiten.

Möglich wäre auch noch eine Lesekartei (z.B. Kohl-Verlag, Stolz-Verlag: Kopiervorlagen, laminieren, Selbstkontrolle bereit legen).

Für die Erstklässler machen sich am Anfang Aufgaben zur visuellen Wahrnehmung gut, Rätsel, Memory, Labyrinth. Fühlbuchstaben wären auch möglich.

Hängeregister für jedes Kind, da können die Aufgaben für den Wochenplan rein. Eventuell auch solche zuknöpfbaren Plastiktaschen, da kann man die Aufgaben statt dessen reinsortieren.

Eventuell Sudokus oder Tangram-Aufgaben zum Knobeln, Selbstlaut-Maumau, Leselernspiele etc.

Und lass dir von der Schule - falls du dich für Flex und Flo entscheidest - die Kopiervorlagen für beide Klassenstufen, die Stationsmaterialien (Kopiervorlagen), den Vorkurs (visuelle Wahrnehmung!) und die beiden Entdeckerkarten bezahlen. Falls du dich unsicher fühlst, kommen noch die beiden Lehrerbände hinzu. Das alles kostet zusammen knapp 200 Euronen.

Achja: Rechenrahmen bis 100 - und zwar genug. Wenn ihr frontalen Mathematikunterricht habt (da würde ich in jedem Fall zu raten) einen für jedes Kind, sonst mindestens einen halben Klassensatz. Die Rechenrahmen müssen aber vernünftig eingeführt werden, sie sollen keine Zählhilfe sein, sondern Strukturen (Zehner, Zehnerübergänge, Fünfer) verdeutlichen. So eingesetzt sind sie ein gutes Material.

Achte darauf, dass du genug Möbel hast, um die Materialien unterzubringen.

LG,
Conni